

tiefe Verstimmung, werde wieder innerlich ganz unsicher, kenne mich in meinem Roman nicht mehr aus, werde durch die letzte Geringfügigkeit zweiflerisch und erregt.

31/10 Vm. bei Dr. Ludwig Bauer.

Mittag mit O. bei Kainzens. Dort Ganghofer, Frau und Töchter. Wald- und Järgeschichten; über Schönherrs „Erde“.-

O. zur ersten Ress-Stunde.-

Abds. mit O. (Familie) bei Mama. Auseinandersetzung O. mit Helene, von einem Fräuleinsgeklatsch mit den Kindern ausgehend; veröhnlich endend.-

1/11 Mit O. spazieren, Dornbacher Park.-

Nm. erschien Onkel Johann Klein, dann Siegfried Trebitsch, dann Grethe Kainz, die alle hier Tee tranken.

- Am Roman.-

2/11 Mit O. Sommerhaidenweg, Pötzleinsdorf.-

- Am Roman.- „Familietag“ durchgesehn, Grethe mitgegeben.-

Burg: Ganghofers Sommernacht; recht albern.- In der Loge mit O. und Grethe Kainz.- Hörte kaum ein viertel.

3/11 Zu Speidels. Mit ihnen zu Salten.-

Nm. mit Mama Brahms Concert.-

Am Roman. Fred erwartet; kam nicht; noch bis tief in die Nacht gearbeitet.

4/11 Vm. bei Auernheimer.- Über Autorenvereinigung; über seine Bemerkung Hugo betreffend „der Rodauner Aesthet“ die Hugo gärgert hätte; über meinen Roman (bat ihn Benedikt aufzuklären, warum ich ihn der N. Fr. Pr. nicht gab).- Frau Auernheimer.-

- Nm. Hr. Hellmer, junger Schauspieler, um Protektion bei Kainz.-

Am Roman.-

5/11 Vm. mit O. Bank, Pelzhandlung Bachrach, zu Samuelys. Ich dictirte Grethe.-

Nm. mit Mama ein Beethoven Quartett.

Am Roman.-

Frau Mautner, Tochter, Grethe Kainz zur Jause -

Br. Winterstein Abd. bei uns.

6/11 Vm. gearbeitet (wie jetzt oft); bei Richard. Über das Haus, die Wr. Werkstätten; Charolais.

Nm. dictirt (Roman).

Abd. Generalversammlung Union Dram. und Componisten, Ausschusswahl.

Sprach Hans Müller, Feld, Wilhelm, Dr. Harpner, viele andre.-